

Naturpark Neckartal-Odenwald Mountainbike-Leitfaden



In Zusammenarbeit mit den unteren Forstbehörden Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, dem Landschafts- und Forstamt Heidelberg und ForstBW.



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Kriterien Streckenplanung.....	4
2.1 Zustimmung der Waldeigentümer	4
2.2 Verträglichkeit Naturschutzkategorien	4
2.3 Wegecharakteristik & touristische Attraktivität	4
2.4 Verträglichkeit Erholungsfunktion.....	5
2.5 Organisation der Mountainbikenden.....	5
2.6 Verträglichkeit Jagd	5
2.7 Verträglichkeit Forstbetrieb	5
2.8 Sicherheit und Rettung.....	5
3. Prozessablauf.....	6
3.1 Skizze Prozessablauf.....	7
4. Beschilderung	9
4.1 Hauptwegweiser.....	9
4.2 Standort-Info	10
4.3 Tourenplaketten.....	10
4.4 Zwischenwegweiser	11
4.5 Routenwegweiser.....	12
4.6 Sonderwegweiser	13
4.7 Standorttafeln	14
5. Streckenerfassung und Beschilderung	15
6. Recht und Haftung.....	16
7. Anhänge.....	17

1. Einleitung

Der Naturpark Neckartal-Odenwald bietet den Kommunen und Interessensgruppen in seiner Gebietskulisse fachliche Beratung für die Planung von Mountainbike-Strecken an. Er fungiert dabei als zentrale Koordinationsstelle in Zusammenarbeit mit den unteren Forstbehörden (uFB) und ForstBW.

Der folgende Leitfaden wurde mit den uFBen und ForstBW erarbeitet und bietet einen Überblick zu den planungsrelevanten Kriterien und dem beispielhaften Prozessvorgehen für eine Mountainbike-Streckenplanung im Naturpark Neckartal-Odenwald. Hiermit ist im Naturpark eine Grundlage für ein abgestimmtes Vorgehen bzgl. der Anfrage und Bearbeitung von Mountainbike-Streckenplanungen geschaffen worden. Die dargestellten Inhalte sollen insbesondere den Kommunen und Interessensgruppen als wichtige Informations- und Arbeitsgrundlage zur Verfügung stehen.

Im Rahmen der Mountainbike-Koordinationsstelle unterstützt der Naturpark die Kommunen und Interessensgruppen beratend in der Initiativ-, Realisierungs- und Ausführungsphase. Hierzu zählen im Besonderen die Bereitstellung von fachlichen Grundlagen zum Thema Mountainbike-Streckenplanung.

Ziel der Beteiligung des Naturparks am Planungsprozess von Mountainbike-Strecken ist die naturverträgliche Besucherlenkung und die ausgewogene Bündelung der Angebote sowie die Entzerrung von Konflikten verschiedener Waldnutzungsgruppen.

Das über die Beratung hinausgehende Projektmanagement ist nicht Teil der Beratungsleistung des Naturparks, kann aber über den Naturpark gefördert werden.

2. Kriterien Streckenplanung

Für die Planung von Mountainbike-Strecken im Naturpark Neckartal-Odenwald wurden mit den unteren Forstbehörden des Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Stadtkreis Heidelberg sowie ForstBW ein Kriterienkatalog erarbeitet. Hierin wird festgehalten, welche grundlegenden Bedingungen erfüllt sein müssen, um eine genehmigungsfähige Mountainbike-Streckenplanung zu erarbeiten. Im Folgenden werden die Kriterien aufgeführt und erläutert.

2.1 Zustimmung der Waldeigentümer

Ohne die Zustimmung der betreffenden Waldeigentümer (Staatswald, Kommunalwald, Privatwald) kann keine Mountainbike-Strecke (Wege >2m und <2m) von den unteren Forstbehörden genehmigt werden.

2.2 Verträglichkeit Naturschutzkategorien

Beachtung der geltenden Naturschutzkategorien sowie der Waldschutzgebiete und deren Bestimmungen. Die festgelegten Schutzgebiete sind über den Daten- und Kartendienst der LUBW online abrufbar und es können Datenauswertungsbögen der Schutzgebiete heruntergeladen werden. Betrieblich festgelegte Schutzgebiete wie Waldrefugien und Habitatbaumgruppen müssen mit den zuständigen Waldbesitzenden abgestimmt werden. Des Weiteren gibt es nicht erfasste Naturschutzkategorien, die in der Streckenplanung zu berücksichtigen sind.

Zu Beginn des Planungsprozess ist die Abstimmung der Streckenplanung mit den unteren Naturschutzbehörden (uNB) sowie mit den örtlichen Naturschutzverbänden sehr zu empfehlen, um das Vorkommen von relevanten Arten, Habitaten und weiteren naturschutzfachlichen Aspekten sowie den etwaigen Bedarf von Gutachten zu klären. Dies sollten die Initiatoren der Planung in jedem Einzelfall sicherstellen und entsprechende Nachweise für einen späteren Genehmigungsprozess in digitaler Form führen.

Im Genehmigungsverfahren wird die Streckenplanung neben der uFB auch von den uNB überprüft.

Die Mountainbike-Streckenplanung muss mit den Zielen des Naturparks sowie der vom Naturpark unterstützten Initiative „bewusstWild“ vereinbar sein, siehe Projektwebsite im Anhang.

2.3 Wegecharakteristik & touristische Attraktivität

Grundlegend wird vom Naturpark und den unteren Forstbehörden sowie ForstBW aus verkehrssicherungspflichtigen und haftungsrechtlichen Gründen empfohlen, nur Mountainbikestrecken bzw. Trail-Abschnitte ohne künstliche Einbauten zu planen. Künstliche Einbauten auf Mountainbikestrecken bzw. Trail-Abschnitten stellen eine atypische Waldgefahr bzw. spezielle Erholungsinfrastruktur dar und erfordern eine erhöhte Verkehrssicherungspflicht. Hierfür ist zunächst der Grundeigentümer verantwortlich und je nach vertraglicher Regelung kann diese an den Projektträger übertragen werden. Eine Abstimmung mit den zuständigen Kommunen, Interessensgruppen und den uFBen ist zwingend notwendig.

Innerhalb der Naturpark-Gebietskulisse soll ein lokal und regional ausgewogenes Maß an leichten und schweren Strecken, besonders in Hinblick auf Trail-Abschnitte fokussiert werden. Übergeordnetes Ziel ist die ausgewogene Bündelung der Angebote sowie die Entzerrung von Konflikten verschiedener Waldnutzungsgruppen.

Falls gegeben, sollen neue Mountainbike-Strecken an das bestehende Netz der Mountainbike-Rundstrecken angeschlossen bzw. integriert werden. Insgesamt sollen neue Mountainbike-Streckenplanungen die touristischen Anforderungen (siehe Mountainbike Handbuch, S. 17) an eine attraktive Mountainbike-Strecke erfüllen. In diesem Zuge ist ein Anteil an Trail-Abschnitten von bis zu 10% am Gesamtnetz im Naturpark Neckartal-Odenwald vorgesehen, in Anlehnung an das Mountainbike Handbuch (siehe S. 17).

2.4 Verträglichkeit Erholungsfunktion

Die geplante Mountainbikes-Strecke darf die vor Ort existierenden Erholungseinrichtungen (Wanderwege, Lehrpfade, etc.) nicht beeinträchtigen. Geteilte Streckenführung von Mountainbikestrecken und Wanderwegen unter 2 Meter Wegbreite müssen speziell betrachtet werden und mit dem Naturpark, dem Odenwaldklub sowie der uFB abgestimmt werden.

2.5 Organisation der Mountainbikenden

Sind im Rahmen der Mountainbike-Streckenplanung Trail-Abschnitte vorgesehen, wird der Zusammenschluss der Mountainbikenden in Form eines Vereins empfohlen. Hierdurch kann die Pflege und Betreuung des Trails sowie dessen Beschilderung durch einen adäquaten Partner langfristig gewährleistet werden. Grundlage hierfür ist ein Betreuungsvertrag, der bspw. zwischen der Kommune und einem betreuenden Verein geschlossen werden kann. Eine entsprechende Vorlage für einen Betreuungsvertrag bietet das Mountainbike-Handbuch der Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord (siehe Anhang).

2.6 Verträglichkeit Jagd

Bei der Planung von Mountainbike-Strecken, insbesondere von Trail-Abschnitten, sollte die Verträglichkeit der Jagdausübung mit den zuständigen Jagdpächtern abgestimmt werden. Hierbei ist die Kooperation der Waldbesitzer mit den Jagdpächtern zu den geplanten Trail-Abschnitten zu empfehlen.

2.7 Verträglichkeit Forstbetrieb

Bei der Planung von Mountainbike-Strecken muss die zuständige Forst-Revierleitung in die Planung integriert werden, um eine Verträglichkeit mit dem Forstbetrieb zu gewährleisten.

2.8 Sicherheit und Rettung

Die Umsetzungskonzepte der Mountainbike-Strecken sollen mit den zuständigen Rettungsleitstellen des Landkreises abgestimmt und ggf. ein anhand der Vorgaben des Landkreises einheitliches Rettungskonzept erstellt werden.

Im Anhang sind weitere Informationen zur Sicherheit und Rettung im Wald zu finden

3. Prozessablauf

Für eine einheitliche und abgestimmte Vorgehensweise bei der Anfrage von Kommunen und Interessensgruppen zur Planung von Mountainbikestrecken, hat der Naturpark in Abstimmung mit den uFBen und ForstBW einen exemplarischen Prozessablauf erstellt. Dieser stellt die zentralen Schritte im Zuge der Planung, Genehmigung, Ausweisung und Betreuung von Mountainbikestrecken dar. Hiermit soll ein einheitliches und abgestimmtes Vorgehen ermöglicht und den Kommunen und Vereinen ein Überblick über das Planungs- und Genehmigungsverfahren gegeben werden. Der Prozessablauf ist in Anlehnung an das Mountainbike-Handbuch der Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord erstellt worden.

In folgenden Phasen des Prozessablaufs unterstützt der Naturpark die Erstberatungen in Zusammenarbeit mit den uFBen. Das über die Erstberatung hinausgehende Projektmanagement ist nicht Teil der Beratungsleistung des Naturparks, kann aber über den Naturpark gefördert werden.

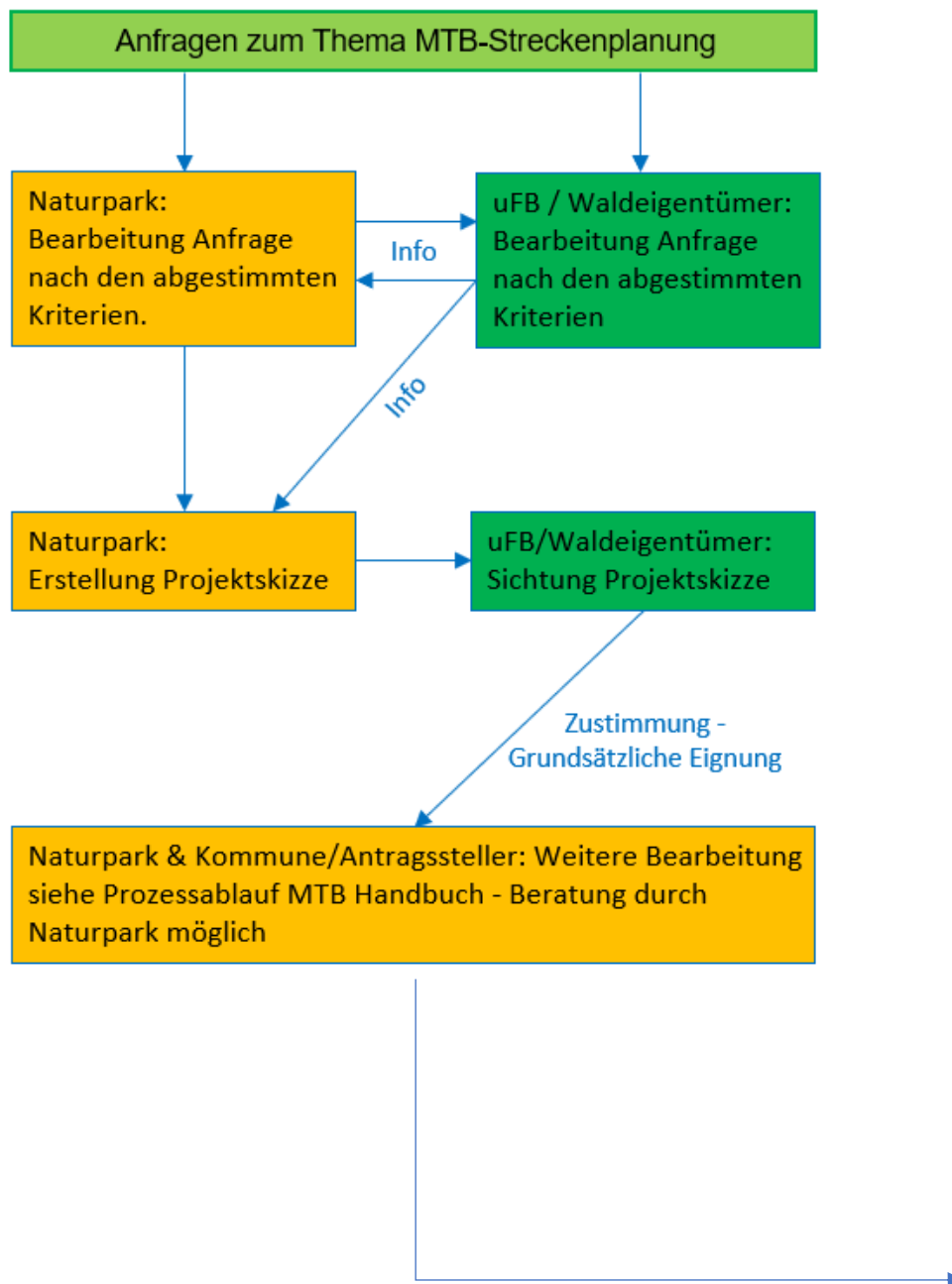
Initiativphase:

- Unterstützung bei der Erstellung von Projektskizzen (Kartengrundlagen)
- Bereitstellung von Informationen zur Streckenplanung, Verkehrssicherungspflicht, Natur- und Artenschutz, Naturpark-Förderung, Beschilderungsgrundlagen, VP-Info Mountainbike-Beschilderungsdatenbank, Ansprechpartner
- Beratung zur Abstimmung mit den Flächeneigentümern und den Interessensgruppen.

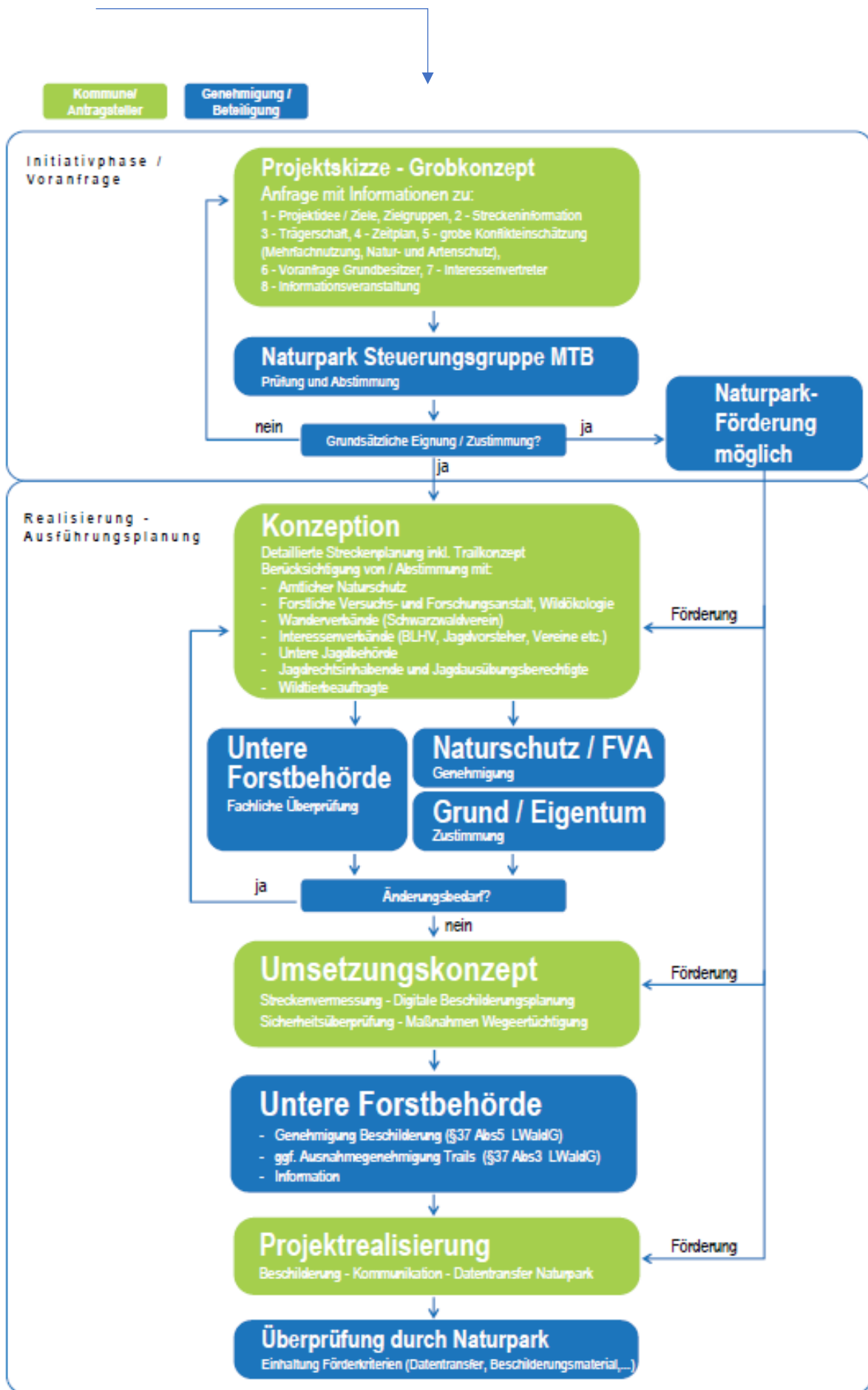
Realisierungs- und Ausführungsphase:

- Beratung zur Vernetzung mit den verschiedenen Interessensgruppen
- Beratung zur Förderung von Umsetzungskonzepten.
- Beratung für die Bereitstellung von Informationen zur Abstimmung mit den Behörden:
 - uNB: Naturschutzfachliche Genehmigung, ggf. Voruntersuchungen
 - uFB: Forstrechtliche Genehmigung, insbesondere forstrechtliche Ausnahmegenehmigungen von Trails (§ 37 Abs. 3 Landeswaldgesetz Baden-Württemberg (LWaldG. BW))
- Beratung bei der Bereitstellung von Informationen zur Projektrealisierung: Beschilderungsplanung und Kommunikation

3.1 Skizze Prozessablauf



→ Prozessablauf in Anlehnung an das Mountainbike-Handbuch der Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord



© Mountainbike-Handbuch Naturpark Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord

Naturpark Neckartal-Odenwald Mountainbike-Leitfaden (Stand: Mai.2025)

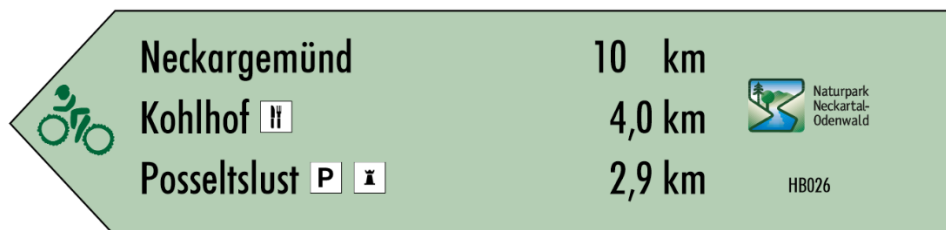
4. Beschilderung

Der Naturpark Neckartal-Odenwald hat in Abstimmung mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald eine einheitliche Beschilderungsvorlage für Mountainbikestrecken inkl. Trail-Abschnitten entwickelt. Um eine einheitliche Beschilderung im gesamten Odenwald zu etablieren und den Wiedererkennungswert zu gewährleisten, ist die Nutzung der bestehenden Schildervorlagen zielführend. Bei Naturpark-geförderten Projekten ist die Verwendung der einheitlichen Beschilderung vorgegeben. Für die Verwaltung und Wartung der Beschilderung hat der Naturpark eine Schilderdatenbank, in der alle Projekte zentral von der Naturpark-Geschäftsstelle verwaltet werden. Somit kann eine einheitliche und gebietsübergreifende Pflege der Beschilderung gewährleistet werden. Im Folgenden werden die bestehenden Beschilderungsvorlagen erläutert.

4.1 Hauptwegweiser

Hauptwegweiser sind Zielwegweiser, die an Knotenpunkten eines Streckennetzes mit Entscheidungssituationen zwingend erforderlich sind. Sie enthalten Zielangaben und Entfernungangaben. Pro Hauptwegweiser können bis zu drei Ziele aufgeführt werden. Neben den Zielen können noch Piktogramme hinzugefügt werden (Bahnhof, Aussicht, Parkplatz, etc.). Zusätzlich ist auf jedem Hauptwegweiser ein Standortkürzel eingetragen. Im unteren Bereich enthalten die Schilder Vorbohrungen für die Anbringung von Tourenplaketten

Schildgröße: 500 x 130 mm

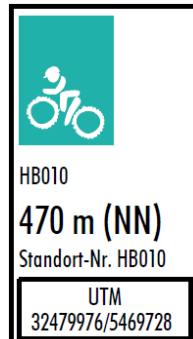


© Naturpark Neckartal-Odenwald

4.2 Standort-Info

An jedem Hauptwegweiser-Pfosten ist zusätzlich eine Standort-Information angebracht. Dort sind Standortnummer, Höhenangabe und UTM-Koordinaten eingetragen.

Schildgröße: 50 x 90 mm



© Naturpark Neckartal-Odenwald

4.3 Tourenplaketten

Die Kennzeichnung einzelner touristischer MTB-Touren auf dem (Zielwege-) Streckennetz erfolgt mit Hilfe von Tourenplaketten, die unterhalb der Zielwegweiser angebracht werden. Die einzelnen Touren werden dabei mit Hilfe von Routenkürzeln eindeutig bezeichnet und dargestellt.

Schildgröße: 100 x100 mm



© Naturpark Neckartal-Odenwald

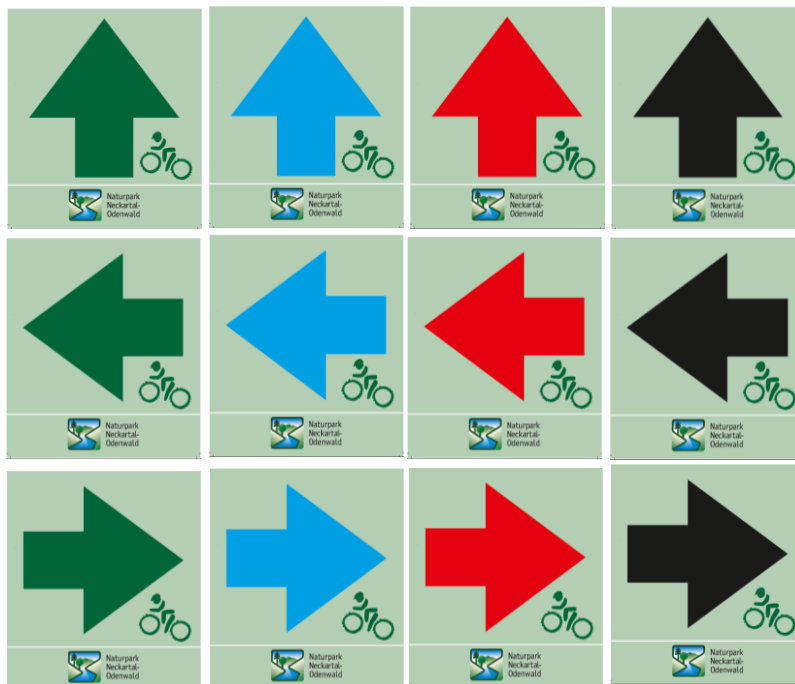
4.4 Zwischenwegweiser

Zwischenwegweiser werden zur Bestätigung und Kennzeichnung des jeweiligen Streckenverlaufs zwischen den Hauptwegweiser-Standorten verwendet. Sie dienen v.a. der Markierung von Kreuzungen bzw. Richtungsänderungen im Streckenverlauf. Die Pfeilfarben auf dem Zwischenwegweiser signalisiert zudem den Schwierigkeitsgrad der Mountainbike-Strecke bzw. der Trail-Abschnitte.

Schildgröße: 148 x 170 mm

Legende:

- Grün = ohne Bewertung
- Blau = leicht
- Rot = mittel
- Schwarz = schwer



© Naturpark Neckartal-Odenwald

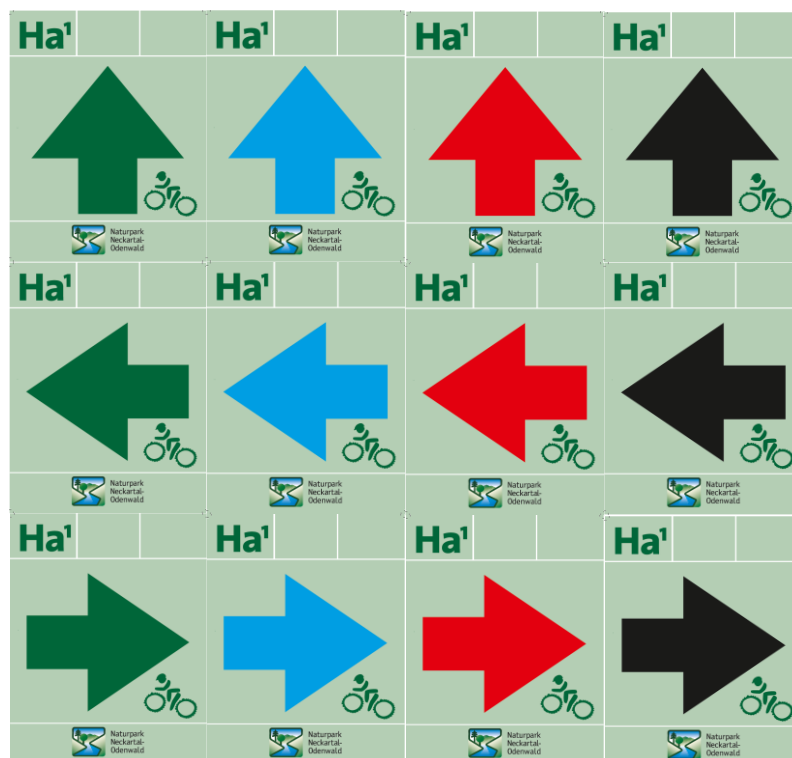
4.5 Routenwegweiser

Die Nutzung der Routenwegweiser bietet die Möglichkeit, eine Rundstrecke mit Hilfe von zusätzlichen Routenkürzeln auf den Zwischenwegweisern auszuweisen. Die Verwendung der Routenwegweiser ist nur zu empfehlen, wenn keine Zielwegweiser genutzt wird und sollte daher in abgestimmten Ausnahmefällen nach Bedarf und Sinnhaftigkeit verwendet werden (Bspw. könnten dann bei Abschnitten, die mit zwei Touren belegt sind, zusätzliche Streckenkürzel im Kopf der Schilder aufgenommen werden). Die Routenwegweiser werden analog zu den Zwischenwegweisern, zur Bestätigung und Kennzeichnung des jeweiligen Strecken- bzw. Routenverlaufs verwendet. Sie dienen v.a. der Markierung von Kreuzungen bzw. Richtungsänderungen im Streckenverlauf. Die Pfeilfarbe auf dem Routenwegweiser signalisiert zudem den Schwierigkeitsgrad der Mountainbikestrecke und der Trail-Abschnitte:

Schildgröße: 150 x 210 mm

Legende:

- Grün = ohne Bewertung
- Blau = leicht
- Rot = mittel
- Schwarz = schwer



© Naturpark Neckartal-Odenwald

4.6 Sonderwegweiser

Die Sonderwegweiser dienen v.a. der Vermittlung von Gefahren- und Warnhinweisen sowie der Aufforderung zur gegenseitigen Rücksichtnahme. Weiterhin gibt es Sonderwegweiser, die den Beginn eines Trail-Abschnitts markieren. Sie zeigen dem Nutzer an, dass es sich bei dem folgendem Wegsegment um einen naturbelassenen und unbefestigten, schmalen Weg handelt.

Schildgröße: 150 x 210 mm




© Naturpark Neckartal-Odenwald

4.7 Standorttafeln

An einem zentralen Startpunkt der Mountainbike-Strecke ist die Aufstellung einer Standort- bzw. Informationstafel mit den für die Mountainbikenden notwendigen Informationen zu empfehlen. Hierbei ist der Standort mit der Forst-Revierleitung abzustimmen. Folgende Informationen sind auf den Tafeln enthalten:


- Streckenplan mit Darstellung des Streckennetzes, Kartenlegende
- Je nach Bedarf Darstellung der Untergrundart, Hervorhebung der Trail-Abschnitte
- Hervorhebung von touristischen Touren, ggf. mit Kurzbeschreibung
- Höhenprofile, technische Parameter und Beschreibung der Touren
- Gegebenenfalls Übersichtskarten
- Beschreibung/Darstellung der MTB-Beschilderung
- Einführungstext zum Naturpark, zum Mountainbiken im Odenwald sowie touristische Hinweise und Informationen

Tafelgröße: 1.250 x 830 mm



NECKARGEMÜND
www.neckargemuend.de

Mountainbike-Rundstrecke Ng1



Naturpark
Neckartal-
Odenwald

Neckargemünd - Ziegelhausen - Weißer Stein - Heiligerberg - Heidelberger Altstadt - Rohrbacher Wald - Königstuhl - Neckargemünd

Länge 53 km
Höhenmeter 1720 hm
Fahrtechnik SZ
Kondition K3

Startpunkt Neckargemünd, Friedhof, alternativ HD-Handschuhshaus

MTB-Kategorie Tour

Beschreibung
Vom Startpunkt aus geht es zunächst durch die historische Altstadt von Neckargemünd nach Kleingemünd. Den Hang entlang führt der Weg weiter in Richtung Heiligerberg-Ziegelhausen mit wunderschönen Ausblicken ins Neckartal. Kräftig bergauf geht es zum Weißen Stein, an dem man sich bei einer Einkehr wieder stärken kann. Ein schmaler Weg führt zum Zollstock und weiter entspannt zum Heiligerberg. Ein ehemaliger Wanderweg verläuft hinob in die Heidelberger Altstadt, die sowohl mit kulturellen als auch gastronomischen Highlights punktet. Danach geht es weiter in den Rohrbacher Wald und über einen sehr langen Singelal zum Blockhaus und bergauf zum Königstuhl. Über das Felsenmeer geht es schließlich in rasanter Abfahrt wieder nach Neckargemünd hinunter, wo die örtliche Gastronomie zur verdienten Schlussruhe lädt.

Sehenswert: Neckargemünder Altstadt, Heidelberger Altstadt, Königstuhl, Weißer Stein

Nachfahnummern
Polizei 110
Rettungsdienst 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst 116117

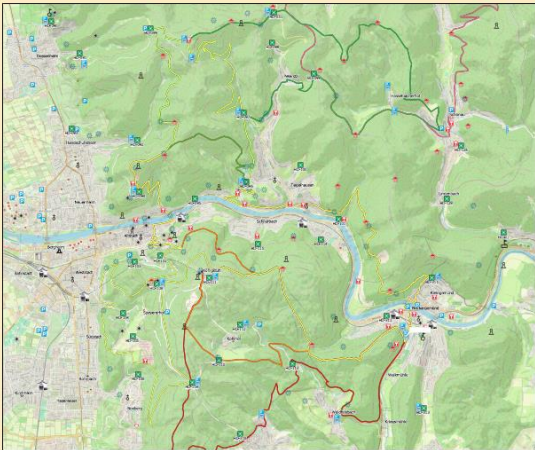
Projektteil „MTB-Netz“ Bergstraße, Umsetzung im Naturpark Neckartal-Odenwald“ im Vorhaben des Maßnahmen- und Förderprogramms „Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020“ (WFLP 16)

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier erweitert Europa in die ländlichen Gebiete

Wettbewerbsunterstützung durch das Land Baden-Württemberg

GlobusStore

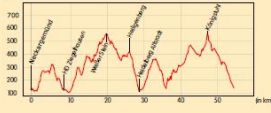
www.mtg.landwirtschaft.de



Legende

- Neckargemündertour (Ng1)
- SchönauerTour (SH)
- HeidelbergerTour (Hd)
- GabelbergerTour (Gb)
- Standort
- Bühnenhof
- Parkplatz
- Wanderparkplatz
- Rettungspunkt
- Schutzfläche
- Gaststätte
- Kirche
- Denkmal
- Schloss
- Burg
- Aussichtspunkt
- Sehenswürdigkeit


Höhenprofil



Wegweiser

- Neckargemünd 4,0 km
- Wanderheimbau Maklinge 2,5 km
- Gornheimertal 1,0 km

Gegenseitige Rücksichtnahme
#traffairness Bergstraße-Odenwald. Für ein freundliches und naturverträgliches Miteinander von Mountainbikenden und Wandern.

Wir sagen DANKE, 

dass du ...

- auf dem Weg bist.
- in unserer Lebensraum unterwegs bist. Folge unter www.beiwild.de
- auf geschützte Bereiche achtest.

Les dich davon begeistern, wie wir Wildtieren Lebensraum bieten und sei auch du bewusst Wild in unserem Lebensraum unterwegs. Folge unter www.beiwild.de

© Naturpark Neckartal-Odenwald

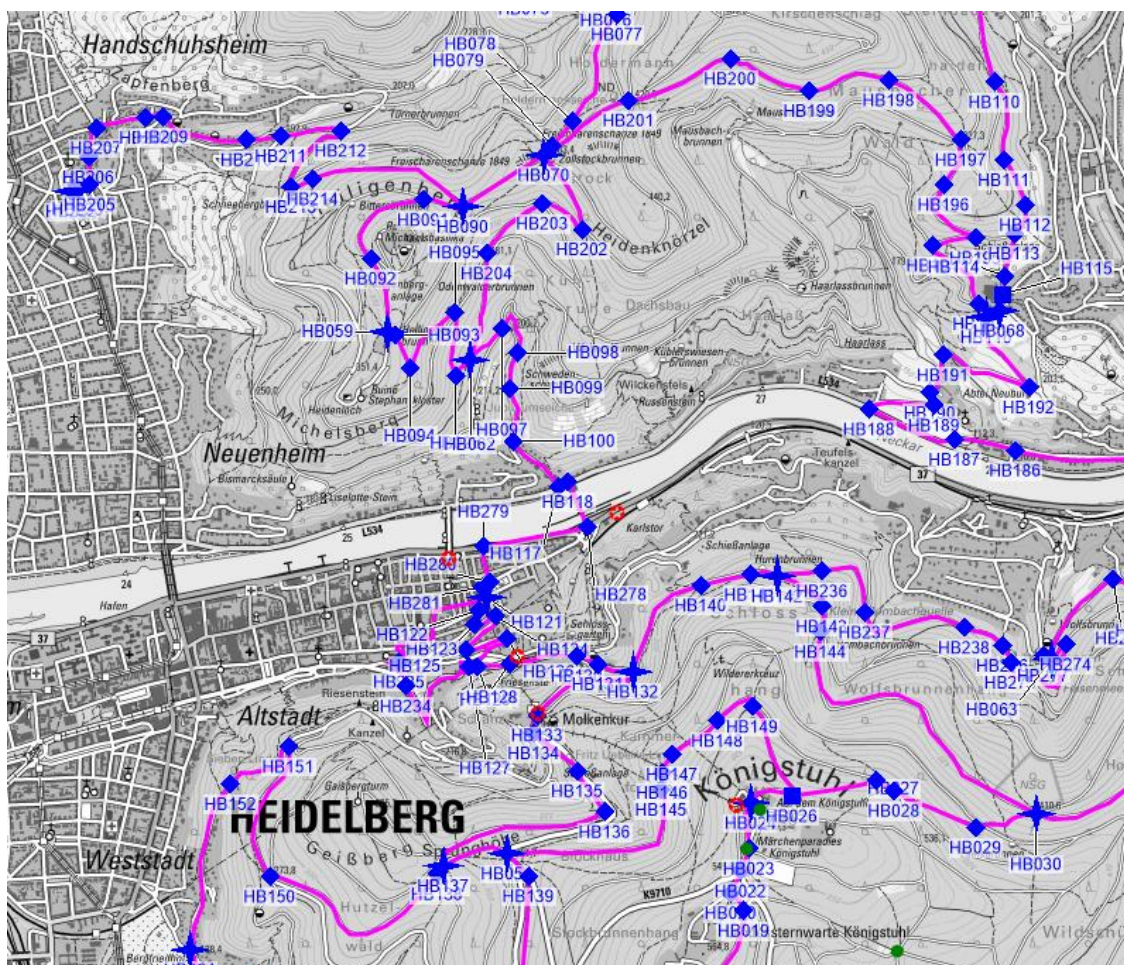
5. Streckenerfassung und Beschilderung

Zur Beurteilung der Eignung einer Mountainbikestrecke entsprechend den aufgeführten Kriterien, ist die Vermessung mit Hilfe von GPS-Technik im Gelände durchzuführen. Eine exakte flurstückscharfe Lageerfassung ist nötig, um im Planungsprozess z.B. die betroffenen Grundbesitzer zu ermitteln. Hierbei muss die Wegebreite und Untergrundart aufgenommen werden, um Trail-Abschnitte eindeutig zu identifizieren. Die GPS-Streckendaten sind dem Naturpark im vorgegebenen Format zur Verfügung zu stellen

Die Streckenerfassung ist im Rahmen der Erstellung der Projektskizze durchzuführen. Die Geländedaten werden in einem Geografischen Informationssystem (GIS) verarbeitet und in Form von Übersichts- bzw. Arbeitskarten für die weiteren Planungsschritte erstellt. Für die Antragsstellung auf forstrechtliche Genehmigung wird die mit den Interessensgruppen abgestimmte Übersichtskarte der unteren Forstbehörde zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Projektrealisierung ist ein detaillierter digitaler Beschilderungsplan von einem externen Dienstleister, der mit dem Programm VP-Info vertraut ist, zu erstellen. Der Naturpark besitzt hierfür eine VP-Info Beschilderungsdatenbank mit einer einheitlichen Datenstruktur, in der alle über den Naturpark geförderte Mountainbike-Strecken geplant wurden. Dies ermöglicht eine zentrale Verwaltung der Beschilderungsdaten und eine langfristige Qualitätssicherung der einzelnen Projekte.

Anbei ein Auszug aus der Online-Schilderdatenbank VP-Info.

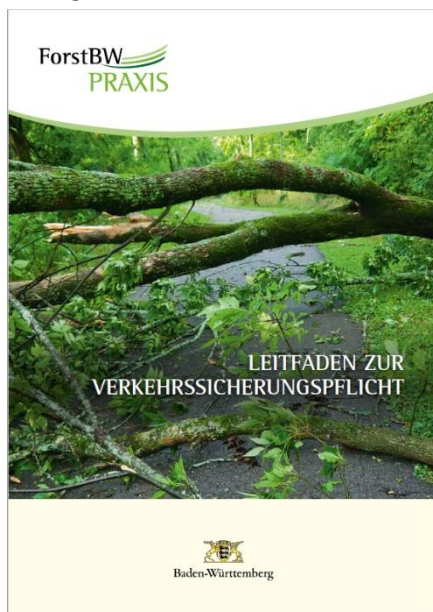


© Naturpark Neckartal-Odenwald

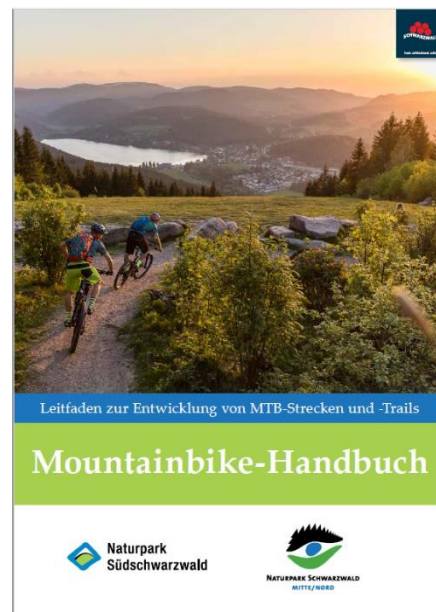
6. Recht und Haftung

Für die Ausweisung von Mountainbikestrecken sind die rechtlichen Grundlagen wie das Betretungsrecht und das Thema Haftung bzw. die Verkehrssicherungspflicht zentraler Bestandteil für die forstrechtliche Genehmigung. Folgende vertiefende Literatur zu den genannten Themen ist zu empfehlen:

- Planungsrelevante Informationen sind in dem Mountainbike-Handbuch der Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord unter Kapitel 6 Recht/Haftung dargestellt.
- Weiterführende Informationen bietet von ForstBW der Leitfaden zur Verkehrssicherungspflicht.
- Ausführliche Erläuterungen bietet das herausgegebene Heft vom aid infodienst Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer. Etwa Kapitel 2.5 Rechtslage bei Erholungsinfrastruktur.



© Leitfaden zur Verkehrssicherungspflicht – ForstBW Praxis



© Mountainbike-Handbuch – Naturpark Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord



© aid Infodienst – Verkehrssicherungspflicht für Waldbesitzer

7. Anhänge

- Mountainbike-Handbuch der Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord; inkl. Muster Betreuungsvertrag & Gestattungsvertrag: <https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/mlr/Mountainbike-Handbuch.pdf>
- ForstBW der Leitfaden zur Verkehrssicherungspflicht: https://www.forstbw.de/fileadmin/forstbw_infothek/forstbw_praxis/ForstBW_PRAXIS_Leitfaden_Verkehrssicherungspflicht_201511.pdf
- Aid infodienst Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer: https://www.waldsportbewegt.de/fileadmin/content/pdf/1588_2016_verkehrssicherungspflicht_der_waldbesitzer_x000.pdf
- Naturpark-Förderung: <https://www.naturpark-neckartal-odenwald.de/der-naturpark/naturpark-foerderung>
- Naturpark-Mountainbiking: <https://www.naturpark-neckartal-odenwald.de/erleben/natur-erleben/mountainbiking>
- BewusstWild: [BeWild \(bewusstwild.de\)](http://BeWild(bewusstwild.de))
- Sicherheit und Rettung im Wald
 - Hilfe im Wald App

Kontakt

Naturpark Neckartal-Odenwald e.V.
Kellereistr. 36
69412 Eberbach

Tel.: 06271 / 9434936

Fax: 06271 / 942274

E-Mail: erholung@np-no.de

Naturpark Neckartal-Odenwald Mountainbike-Leitfaden (Stand: Mai.2025)